

# Camponotus sericeus



Camponotus sericeus führt, was für Camponotus-Arten eher ungewöhnlich ist, einen Tandemlauf durch.

Der von dieser Art durchgeführte Tandemlauf ist für Camponotus eher ungewöhnlich und läuft folgendermaßen ab: Eine Arbeiterin, die Nahrung ausgemacht hat (oder aber auch eine neue Nistgelegenheit), kehrt schnellstmöglich ins Nest zurück. Um weitere Arbeiterinnen zu rekrutieren und auf die Nahrungsquelle aufmerksam zu machen, läuft die Arbeiterin sehr schnell kurze Strecken im Nest und verteilt kleine Mengen der gefundenen Nahrung unter ihren Schwestern. Folgend greift die rekrutierende Ameise eine ihr gegenüberstehende Arbeiterin und zieht diese ruckartig zu sich. Nach einer 180°-Wendung präsentiert sie dieser ihre Gaster. Die so rekrutierte Arbeiterin schließt sich der rekrutierenden Arbeiterin an und folgt dieser nun auf Schritt und Tritt. Während der Reise zur Futterquelle sondert die führende Arbeiterin ständig Pheromone ab, an denen sich die nachfolgende Arbeiterin orientiert.

Für den Betrachter sieht es so aus, als würde das nachfolgende Tier beinahe an der Führerin "kleben", zusammen schreiten sie die gesamte Wegstrecke ab. Daher der Name Tandemlauf.

[Blockierte Grafik: [https://upload.wikimedia.org/wikipedia/commons/a/ae/Camponotus\\_sericeus.jpg](https://upload.wikimedia.org/wikipedia/commons/a/ae/Camponotus_sericeus.jpg)]

*Komplett schwarz gefärbte Camponotus sericeus. Fotograf: L. Shyamal*

Artenverzeichnis	
Familie	Formicidae (Ameisen)
Unterfamilie	Formicinae (Schuppenameisen)
Tribus	Camponotini (Forel, 1878)
Gattung	Camponotus Mayr, 1861
Art	Camponotus sericeus
Lebensraum/Heimat	Afrika, Arabische Halbinsel, Indien, Sri Lanka, Thailand. In Parks und Gärten von Städten, auf landwirtschaftlichen Flächen und in Dörfern, in buschigen Dschungeln und trockenen immergrünen Laubwäldern, allgemein sonnenexponierte Stellen
Königinnen	monogyn, claustral
Arbeiterinnenunterkasten	polymorph
Nahrung	Nektar, Honigtau, anderen süßen Säften, Insekten

Winterruhe	keine
Aussehen/Färbung	schwarz mit goldener, behaarte <a href="#">Gaster</a> (die Behaarung kann sehr unterschiedlich sein, so können die <a href="#">Ameisen</a> extrem golden erscheinen oder fast komplett schwarz). Männchen komplett schwarz.
Puppen	Kokonpuppen
Körpergröße	Arbeiterinnen: ca. 3-10mm Königinnen: ca. 11-13mm Männchen: ca. 6-7mm
Koloniegröße	mehrere 1000 Individuen
Luftfeuchtigkeit Arena/Nest	Arena: 60 - 80% Nestbereich: 60 - 80%
Temperatur Arena/Nest	Arena: 25 - 32°C Nestbereich: 24- 30°C
Bodengrund Arena	Sand, Sand-Lehm
Nestformen	Erdnester, oft unter Steinen. Farm, Ytong, Gips
Einschätzung der Haltungsschwierigkeit	Besondere Klimabedingung sind Voraussetzung